

Sauen sind auch nur Menschen

Wo stecken wann bei welchem Wetter die Sauen im Herbst und Winter? Eine Frage, die jeden Revierinhaber beschäftigt, der zur Drückjagd einlädt. Prädestiniert, hierauf eine Antwort parat zu haben, ist Meutführer **Andreas Schniete**, auf dessen Konto bereits knapp 20.000 Drückjagdsauen gehen. Wir haben ihn gefragt.



Sonne: Insbesondere in den kälteren Monaten steht sie bei unseren Schwarzkitteln ganz hoch im Kurs.

Das Jagen ist immer wieder anders, ständig wechseln die Begebenheiten, das Gelände, die Jahreszeiten oder das Wetter. Durch meine Tätigkeit als Meutführer stellen sich dadurch immer die gleichen Fragen: Wo liegen die Sauen heute? Sind sie überhaupt schon im Revier oder liegen sie noch draußen in den Feldern bzw. Feldgehölzen? Liegen sie fest oder bekommen wir sie gut auf die Läufe? Wo beginnen wir

zu treiben, bzw. wo werden die Hunde heute eingesetzt? Für all diese Fragen gibt es leider keine Pauschalantworten, sondern nur Erfahrungswerte, die man im Laufe der Jahre gesammelt hat.

1 OKTOBER

Bei sehr früh im Oktober stattfindenden Jagden ist es für die Bestände oft ein Vanquise-Spiel. Ist der Sauenbestand abhängig von den Feldsauen, ist er natürlich auch abhängig von der Be-

stellung der Felder. Spielt das Wetter mit und die Flächen werden rechtzeitig bestellt, kann auch früh genug geerntet werden. Somit dürfte im Oktober auch der letzte Mais verschwunden sein, so dass sich die Sauen bereits in den Wald zurückgezogen haben.

2 SONNE

Doch wo liegen sie jetzt? In der Regel habe ich keine Unterschiede feststellen können zwischen Oktober, November oder Dezember, sondern es

hängt in diesen Monaten nur mit dem Wetter zusammen. Sauen lieben die Sonne, da sind sie uns sehr ähnlich. Das heißt, sie versuchen in diesen Monaten, jeden Sonntag zu genießen. Schilf- und Grasflächen, Brombeerhaue mit lichten Stellen, ältere Kiefernbestände mit Kraut und Moosunterwuchs, selbst im Hochwald, wo man sie bei einer Drückjagd nie vermuten würde, habe ich schon ganze Rotten angetroffen, die es sich im Gras

DER AUTOR



ANDREAS SCHNIETE

Der 50-Jährige hat seit 30 Jahren den Jagdschein. Seine größte Passion: Hunde. Als Deutschlands erfolgreichster Meutführer brachte er mit seinen Vierläufern allein im vergangenen Jagdjahr 1.800 Sauen zur Strecke. Er jagt mit Terriern, Goczy Polskis, Deutschen Vorstehhunden, Brandl-, Dachs-, Tiroler-, Savebracken und Brackenschläge-Kreuzungen. Kontakt: <http://drueckjagd-schwarzwild-meute.jimbo.com>.

FOTO: PAULINE V. HARDEBERG



1
Oktober: Mit der Maisernte ziehen die Feldsauen wieder in den Wald. Bis zur Rapsblüte haben sie nun hier ihren Tageseinstand.

FOTO: BURKHARD WISMANN-STEINIS



FOTO: REINER BERNHARDT

3
Nebel: Der Kälte wegen versuchen die Sauen ihm auszuweichen und ziehen deshalb in höhere Lagen.



FOTO: REINER BERNHARDT

4
Regen: Buchennaturverjüngung ist nur eine Möglichkeit, wo sich die Sauen nun stecken, um ihre Borsten vor dem Nass zu schützen.



Schnee: Solange er fällt, lassen sich die Sauen – etwa unter tiefbesteten Fichten – einfach einschneien. Beim ersten Weiß ist der Bewegungsdrang zudem stark eingeschränkt.

gemütlich gemacht hatten. Sauen suchen sich immer die wärmsten Plätze, was man bei Jagden im bergigen Land sehr gut feststellen kann. Bei Fön zum Beispiel ziehen die Sauen in höhere Regionen, um die warme Luft und die Sonne hier zu nutzen.

3 NEBEL

Genauso verhält es sich bei Nebel, der sich für gewöhnlich in den Tälern und flachen Höhenlagen breitmacht und immer unangenehme Frische mit sich bringt. In diesem Fall ziehen die Sauen sofort in höhere Lagen, in denen es wärmer ist. Im hügeligen bzw. bergigen Gelände liegen die Sauen dann immer in den Hängen, die von der Sonne beschienen werden.

4 REGEN

Was Sauen überhaupt nicht mögen, ist Regen. Das konnte ich bei den Maisjagden hervorragend beobachten. Selbst

Maisschläge, in denen die Sauen lange bestätigt wurden, waren nach zwei Tagen Dauerregen wie leergefegt. Und die Gesichter der Jäger dementsprechend lang, wenn nichts auf der Strecke lag, obwohl die Sauen doch die letzten Wochen „ganz sicher“ im Mais gesteckt haben. Bei Regen ziehen sie sich dorthin zurück, wo die Borsten von oben am besten geschützt sind. Junge Kiefern- sowie Fichtendickungen, Ginsterwälder, zugewucherte Gatter, dichte Buchennaturverjüngungen, eben sämtliche Orte, an denen sie der Regen von oben nicht treffen kann.

5 SCHNEE

Bei Schnee verhält es sich noch etwas anders. Bei starkem Neuschnee verhalten sie sich ähnlich wie bei Regen, suchen trockene Plätze auf und lassen sich einschneien. Wer kennt es nicht, dass nach Neuschnee erst einmal zwei



Wind: Ob im Flach- oder Bergland, überall und immer gehen unsere schwarzen Freunde dem kühlenden Element aus dem Wege.

Tage keine Schwarzwildfahrten mehr im Revier zu finden sind! Zum einen ist es im Kessel kuschelig warm, wenn die Sauen eingeschneit sind, und zum anderen ist es ihnen zu hell, um nachts umherzustreifen, und sie müssen sich erst an die veränderten Lichtverhältnisse gewöhnen. In der Regel treibt sie dann erst der Hunger aus den warmen Kesseln.

6 WIND

Auch der Wind spielt eine große Rolle, was aber eher in den hügeligen bzw. bergigen Gegenden eine Rolle spielt.

Bei starkem Wind findet man sie in der Regel eher an windgeschützten Stellen bzw. in den Wind abgewandten Hängen. Alles in allem musste ich schon oft grinsen, wie ähnlich uns die Sauen im Verhalten dem Wetter gegenüber sind.

SCHLUSSENDLICH

Diese Angaben sind meine Erfahrungen der letzten 25 Jahre als Hundeführer, aber auch Erfahrungen anderer Rüdemänner und Revierbeständer. Und wie immer bei unseren cleveren Schwarzborstlern: Manchmal ist dann doch alles ganz anders.

Auf schnellen Rädern im Nu vor Ort.



Unser neuer XUV 855D erfüllt höchste Leistungsansprüche:

- Geschützter Antriebsriemen dank abgeschlossenem Gehäuse
- On-Demand Allradantrieb sorgt für perfektes Gleichgewicht zwischen Manövrierfähigkeit und Traktion
- Praktische und vielseitig verwendbare Ladepritsche
- 52 km/h* Höchstgeschwindigkeit
- Sparsam im Verbrauch: 1,89 l Diesel/Stunde (halb beladen und bei mittlerer Geschwindigkeit)

Ihr John Deere Vertriebspartner erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte über das leistungsstarke Diesel-Nutzfahrzeug.

Erleben Sie ihn in Aktion: JohnDeere.com/xuv

